

Obsttafel Nr. 310

Krügers Dickstiel

(Familie der Goldrenetten)

Selbstbeschreibung: Ist vielleicht identisch, mindestens nahe verwandt dem Königlichen Kurzstiel.

Die hier abgebildeten Früchte stammen von einem 7jährigen Spindelbusch auf Doucin EM II im Garten Karl Simperl, Verein „Zukunft“ auf der Schmelz, Wien XV.

Der **Baum** wurde als einjährige Veredlung bezogen aus der Baumschule Schmitz-Hübsch, Merten bei Bonn. Typisch später Austrieb und späte Blüte wie Königlicher Kurzstiel. Der Baum wächst stark, aufrecht, und trägt am langen Holz. Das Blatt ist klein, regelmäßig oval zugespitzt, grob gezahnt, dunkelgrün, robust und gesund, aufrechtstehend. Der Blattstiel ist kurz und dick. Die einjährigen Triebe sind lang und stark, dicht behaart, wenig große ovale Lentizellen in Haufen, der Trieb erscheint graugrün.

Die **Frucht** ist groß, regelmäßig rund, breiter als hoch. Die Schale ist grün, rot verwaschen geflammt, schattenseits gelborange. Fruchtstiel fast kleiner, ½ bis 1 cm lang, dick, fleischig, sitzt in breiter, tiefer, regelmäßiger Höhle. Der Kelch ist groß, grün geschlossen in breiter tiefer Bucht. Die Kelchröhre geht über ins Kernhaus, welches offen ist, groß, zwiebelförmig, gleichmäßig. Die Kerne sind zahlreich, gut ausgebildet, dunkelbraun.

Die **Reifezeit** am Baum ist Ende September, genussreif Oktober bis Dezember. Er welkt stark am Lager, muss kühl und feucht gelagert werden.

Das **Fruchtfleisch** ist weiß, sehr fein, fest, renettenartig, süßweinig, saftig, mit edlem Gewürz. Eine Sorte ersten Ranges für die Tafel.

Die **Fruchtbarkeit** ist schwach, aber regelmäßig, in der Blüte sehr widerstandsfähig.

Wegen der hohen Qualität ist diese Sorte für Privat- und Siedlergärten auf kleinem Formen zu empfehlen. Sie gehört auf Paradies EM IX veredelt.